

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 51=71 (1905)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LI. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXI. Jahrgang.

Nr. 38.

Basel, 23. September.

1905.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Die Brigademanöver der III. Division. — Überanstrengung der Pferde im Manöver. — General Stüssel. — Eidgenossenschaft: Gebirgsartillerie. — Distanzritt für schweiz. Offiziere.

Die Brigademanöver der III. Division.

Die den obigen Manövern zu Grunde liegende Situation geht aus den nachstehenden Befehlen deutlich hervor.

Münchenbuchsee, 3. September 1905.

Kriegslage am 3./4. September 1905

Brigademanöver 4. u. 5. Sept. Weisse Partei.

Eine rote feindliche Armee hat die Aare auf der Linie Niederried-Bargen überschritten und ist mit ihren Hauptkräften im Vormarsch auf Bern. Die Spitzen des Gros haben am Abend des 3. September Dampfwil-Seedorf-Lyss erreicht. Kleinere Detachements sind in der Gegend von Werdholf-Jens gemeldet.

Eine weisse Armee hat mit ihren Spitzen den Abschnitt Fraubrunnen-Zollikofen erreicht und wird am 4. September den Vormarsch fortsetzen, um die rote Armee hinter die Aare zurückzuwerfen.

Ein Seitendetachement rechts, in nebenstehender Zusammensetzung, welches am 3. September den Raum Bätterkinden-Utzenstorfer erreicht hat, erhält Befehl, daselbst zu nächtigen und am 4. September früh über Buchegg-Ätikofen-Biezwil-Diessbach den Abschnitt Dotzingen-Busswil zu erreichen und sich der dortigen Aarübergänge zu bemächtigen. Die Ebene des Limpachtales ist kavalleristisch vom Gros gesichert.

Manöverbestimmungen.

1. Der Kriegszustand beginnt am 4. September 5 Uhr früh. Vorher dürfen keine Kavallerie-Patrouillen abgehen.

2. Die Strassengabel am Westausgang von Buchegg darf von der infanteristischen Spitze um 8 Uhr morgens passiert werden.

3. Batterie 16 wird um 8 Uhr früh von Solothurn in Buchegg eintreffen.

4. Munitionsverbrauch: 12 Patronen per Gewehr, 50 Schüsse per Batterie.

5. Das Detachement trägt weisse Binde.

6. Signale: Auf das Signal „Halt“ wird das Feuer eingestellt; jede Truppenbewegung untersagt. Auf das Signal „Achtung“ wird die Übung fortgesetzt.

Auf Signal „Offiziere heraus“ verfügen sich die berittenen Offiziere bis und mit den Hauptleuten zur Manöverleitung. Von den Sanitätsoffizieren nur die Brig- und Reg.-Ärzte. Signal „Zapfenstreich“ Übungsabbruch.

7. Die Schiedsrichter tragen weisse Armbinde.

Die Manöverleitung:

Der Kommandant der III. Division.

Münchenbuchsee, 3. September 1905.

Kriegslage am 3./4. September 1905.

Brigademanöver 4. u. 5. Sept. Rote Partei.

Eine weisse (feindliche) Armee hat mit ihren Spitzen den Abschnitt Fraubrunnen-Zollikofen erreicht. Feindliche Infanterie und Kavallerie ist in der Gegend von Bätterkinden gemeldet.

Eine rote Armee hat die Aare bei Niederried-Bargen überschritten und ist mit ihren Hauptkräften im Vormarsch auf Bern. Die Spitzen des Gros haben am Abend des 3. September die Linie Dampfwil-Seedorf-Lyss erreicht.

Das Gros der roten Armee wird am 4. September den Vormarsch auf Bern fortsetzen.

Ein Seitendetachement links (Zusammensetzung nebenstehend), welches am 3. September die Gegend von Lyss erreicht hat und dort nächtigt, erhält Befehl, am 4. September früh von Lyss über Bütigen-Diessbach-Schnottwil-Biezwil vorzugehen, die Höhen des Buch-